

BIEC-Studienmonitoring

Titel der Studie

DEUTSCHER INDUSTRIE 4.0 INDEX 2019

Autoren

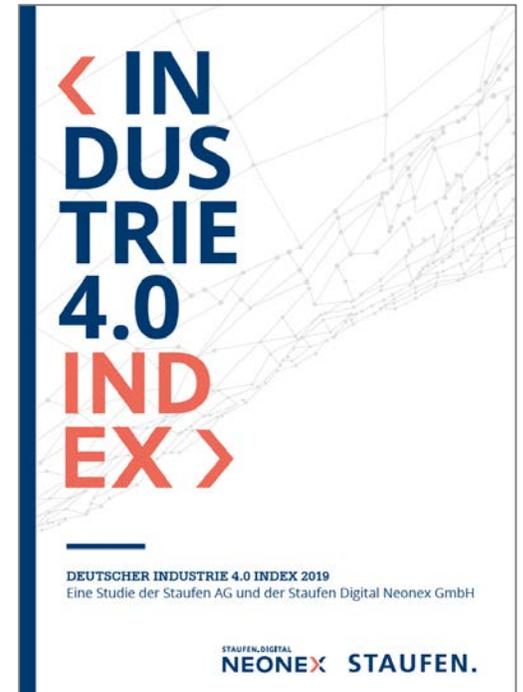
Staufen AG und Staufen Digital Neonex GmbH

Erscheinungsjahr

2019

Quelle

<https://www.staufen.ag/fileadmin/HQ/02-Company/05-Media/2-Studies/STAUFEN.-Studie-Industrie-4-0-index-2019-de.pdf>



BIEC-Studienmonitoring

Studie: DEUTSCHER INDUSTRIE 4.0 INDEX 2019

Key Facts zur Studie

Teilnehmer:	323
Branche:	Knapp 70 Prozent der befragten Unternehmen sind im Maschinen- und Anlagenbau, der Elektro- und der Automobilindustrie verortet
Unternehmensgröße:	keine Angaben

Alle Angaben aus: <https://www.staufen.ag/fileadmin/HQ/02-Company/05-Media/2-Studies/STAUFGEN.-Studie-Industrie-4-0-index-2019-de.pdf>

BIEC-Studienmonitoring

Studie: DEUTSCHER INDUSTRIE 4.0 INDEX 2019

Ausgewählte Ergebnisse

Der deutsche Industrie 4.0 Index 2019 – Teilindex Smart Factory

Immer mehr Firmen beschäftigen sich mit dem Thema Industrie 4.0 und setzen entsprechende Projekte um. Besonders auffallend ist dabei die Zunahme der operativen Einzelprojekte.

Während 2015 noch 36 % der befragten Unternehmen angaben, Smart Factory befindet sich in der Beobachtungs- und Analysephase, waren es 2019 nur 21 %. Dafür stieg der Anteil der Unternehmen, bei denen sich Smart Factory bereits in der Planungs- und Testphase befindet von 5 % (2015) auf 11 % (2019).

Ein deutlicherer Anstieg ist bei der Umsetzung von operativen Einzelprojekten in Sachen Industrie 4.0 zu beobachten: von 31 % (2015) auf 48 % (2019).

Etwa jedes zehnte Unternehmen scheint sich keine Überlegungen zur modernen und zukunftsfähigen Industrieproduktion im 4.0-Stil zu machen.

Alle Angaben aus: <https://www.staufen.ag/fileadmin/HQ/02-Company/05-Media/2-Studies/STAUFEN.-Studie-Industrie-4-0-index-2019-de.pdf>

BIEC-Studienmonitoring

Studie: DEUTSCHER INDUSTRIE 4.0 INDEX 2019

Ausgewählte Ergebnisse

Der deutsche Industrie 4.0 Index 2019 – Teilindex Smart Business

35 % der befragten Unternehmen der Elektroindustrie sagen, dass sie noch keine Produkte / Dienstleistungen mit 4.0 Eigenschaften anbieten, in der Automobilindustrie sind es 29 %, im Maschinen- und Anlagenbau nur 13 %.

Ungefähr 1/3 der Unternehmen geben an, dass sie gerade entsprechende Produkte und Dienstleistungen mit 4.0 Eigenschaften entwickeln (Elektroindustrie 38 %, Automobilindustrie 30 %, Maschinen- und Anlagenbau 28 %).

22 % der Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus haben bereits Produkte und Dienstleistungen mit 4.0 Eigenschaften fest im Angebot (Automobilindustrie 11 %, Elektroindustrie 8 %).

Dafür geben 11 % der Unternehmen der Elektroindustrie an, komplett neue Geschäftsmodelle auf 4.0 Basis zu haben. Bei den Unternehmen der Automobilindustrie und des Maschinen- und Anlagenbaus sind es dagegen nur jeweils 4 %.

Alle Angaben aus: <https://www.staufen.ag/fileadmin/HQ/02-Company/05-Media/2-Studies/STAUFEN.-Studie-Industrie-4-0-index-2019-de.pdf>

BIEC-Studienmonitoring

Studie: DEUTSCHER INDUSTRIE 4.0 INDEX 2019

Ausgewählte Ergebnisse

Motive für Industrie 4.0 Maßnahmen im Unternehmen

An erster Stelle erhoffen sich die Unternehmen eine Steigerung der internen Effizienz (79 % der Unternehmen). Dann folgen Transparenz in den Abläufen (71 %) und Kostensenkungen (63 %). Erst dann folgen leistungsbezogene Motive wie Wettbewerbsvorsprung durch moderne Produkte (48 %) und Umsatzsteigerung durch zusätzliche Services (41 %). Nur bei 38 % der Unternehmen ist die Umsatzsteigerung durch neue Geschäftsmodelle eine Motivation für Industrie 4.0.

Erfolge und Ergebnisse der Industrie 4.0 Maßnahmen im Unternehmen

Bei 12 % der Unternehmen liegen Verlauf und Ergebnisse der Maßnahmen über den Erwartungen. 46 % der Unternehmen sagen, die Ergebnisse entsprechen den Erwartungen. Bei 25 % liegen die Ergebnisse unter den Erwartungen (17 % machen keine Angabe). Die Unternehmen mit positiven Ergebnissen führen ihre Erfolge in erster Linie auf strukturiertes Vorgehen mit klaren Prozessen (70 %) und den gezielten Aufbau von Know-how (68 %) im Bereich Industrie 4.0 und Digitalisierung zurück. Unternehmen mit negativen Ergebnissen sehen die Gründe, warum die Ziele nicht erreicht wurden, insbesondere in fehlenden Kapazitäten (79 %) und fehlendes Know-how (54 %). Auch ein unstrukturiertes Vorgehen mit mangelhaften Prozessen spielt eine große Rolle (46 %).

Alle Angaben aus: <https://www.staufen.ag/fileadmin/HQ/02-Company/05-Media/2-Studies/STAUFEN.-Studie-Industrie-4-0-index-2019-de.pdf>

BIEC-Studienmonitoring

Studie: DEUTSCHER INDUSTRIE 4.0 INDEX 2019

Ausgewählte Ergebnisse

Erfolge von Geschäftsmodellen sowie Produkten und Dienstleistungen mit 4.0 Eigenschaften

Erst 30 % der Unternehmen, die bereits Geschäftsmodelle bzw. Produkte/Dienstleistungen mit 4.0 Eigenschaften im Einsatz haben, schreiben mit diesen bereits schwarze Zahlen.

Bedeutung industrieller Plattformen

2/3 der Unternehmen mit Industrie 4.0 Erfahrung sagen, dass das Thema Internetplattformen derzeit an Bedeutung in der Branche zunimmt. 44 % dieser Unternehmen verfolgen das Thema bereits intensiv bzw. sehr intensiv.

Gefahr durch disruptive Angreifer

55 % der Unternehmen halten die Wahrscheinlichkeit, dass ein neuer Wettbewerber mit Digitalisierungsinnovationen in den nächsten 5 Jahren ihr Geschäft angreift für groß bzw. sehr groß. Das ein neuer Wettbewerber innerhalb der nächsten 10 Jahre aufkommt, damit rechnen 73 % der Unternehmen. In den letzten Befragungen sind diese Werte weiter angestiegen.

Alle Angaben aus: <https://www.staufen.ag/fileadmin/HQ/02-Company/05-Media/2-Studies/STAUFGEN.-Studie-Industrie-4-0-index-2019-de.pdf>